

# SKULPTUR PUR

WAHRNEHMUNGSLABOR

Wahrnehmungsexperimente und Kurzvorträge zu ästhetischen Grundfragen der Skulpturen an der Mannheimer Kunsthalle; in Zusammenarbeit mit Prof. Dr. Christoph Wagner und Studierenden des Lehrstuhls für Kunstgeschichte der Universität Regensburg.

Im Rahmen des dreitägigen Wahrnehmungslabors können Besucher neueste Möglichkeiten der Blickbewegungsanalyse mittels Eye-Tracking kennen lernen. Das Team der Universität Regensburg führt in das Verfahren ein und gibt die Möglichkeit, es experimentell auszuprobieren.

MITTWOCH, 18. SEPTEMBER,  
11.00 BIS 18.00 UHR

DONNERSTAG, 19. SEPTEMBER,  
11.00 BIS 18.00 UHR

FREITAG, 20. SEPTEMBER,  
11.00 BIS 13.00 UHR

Vortrag – Kunst im Dialog

MITTWOCH, 18. SEPTEMBER, 18.00 UHR

**Der beschleunigte Blick: Was verraten uns Blickbewegungsanalysen mit Hilfe des Eye-Trackingverfahrens über die Ästhetik der Skulptur?**

Prof. Dr. Christoph Wagner, Institut für Kunstgeschichte, Universität Regensburg

Im Rahmen der Ausstellung  
„NUR SKULPTUR!“  
15. März – 17. November 2013

in Kooperation mit

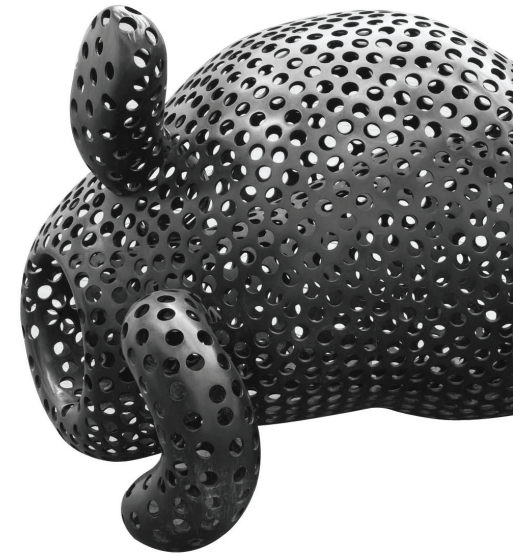


gefördert durch die



Kunsthalle Mannheim · Friedrichsplatz 4 · 68165 Mannheim  
Di, Do–So sowie Feiertage 11–18 Uhr · Mi 11–20 Uhr (18–20 Eintritt frei)  
Mo geschlossen

Germaine Richier, „La mante grande“ © VG Bild-Kunst, Bonn 2013 © phot. F. Guiter @ ADAGP  
Tony Cragg, „Ferryman“ © VG Bild-Kunst, Bonn 2013 © Foto: Cem Yüçetas, Kunsthalle Mannheim



SKULPTUR PUR  
SYMPOSIUM 20. / 21. SEPTEMBER 2013  
KUNSTHALLE MANNHEIM

# SKULPTUR PUR

INTERNATIONALES SYMPOSIUM

Im Rahmen der Ausstellung „NUR SKULPTUR!“ veranstaltet die Kunsthalle Mannheim, gemeinsam mit dem Lehrstuhl für Kunstgeschichte der Universität Regensburg, ein internationales Symposium mit dem Titel „SKULPTUR PUR“ (20. – 21.9.). Am Beispiel der Werke aus der Mannheimer Sammlung werden aktuelle Fragen zur Plastik und Skulptur interdisziplinär aus dem Blickwinkel der Kunstgeschichte, Medien- und Bildwissenschaft sowie Psychologie diskutiert. Ziel der Tagung ist es, Erkenntnisse im Hinblick auf die Präsentation, Wahrnehmung und Vermittlung von Werken der Bildhauerkunst zu gewinnen, die sich auch für die zukünftige Sammlungspräsentation im Neubau der Kunsthalle anwenden lassen. Parallel werden neueste Forschungen zur Skulptur in einem Wahrnehmungslabor vermittelt.

In der Ausstellung „NUR SKULPTUR!“ steht die Mannheimer Sammlung im Zentrum, die einen bemerkenswerten Überblick der Bildhauerkunst von der Moderne bis ins 21. Jahrhundert liefert. Mit 431 Werken von Auguste Rodin über Henry Moore bis Thomas Hirschhorn nutzt die Kunsthalle ihre Ressource und interpretiert – in Zusammenarbeit mit Bogomir Ecker, John Bock, Thomas Hirschhorn, Thomas Rentmeister, Roman Signer und Kiki Smith – rund die Hälfte der Bestände aus zeitgenössischer Sicht.

# PROGRAMM

FREITAG, 20. SEPTEMBER 2013

- 13.30–14.00 UHR Begrüßung und Einführung
- 14.00–14.45 UHR **Auseinandersetzungen mit der Schwerkraft. Materialien und Oberflächen der Skulptur**  
Prof. Dr. Monika Wagner, Kunstgeschichtliches Seminar, Universität Hamburg
- 14.45–15.30 UHR **Nothing before, nothing beyond: what really means “pure sculpture” in the context of modern historiography**  
Prof. Thierry Dufrêne, Nationalinstitut für Kunstgeschichte, Paris
- 15.30–15.45 UHR Kaffeepause
- 15.45–16.30 UHR **Mapping the eye: Tastendes Auge und bewegter Blick in der Ästhetik der Skulptur**  
Prof. Dr. Christoph Wagner, Institut für Kunstgeschichte, Universität Regensburg
- 16.30–17.15 UHR **Neuronale Korrelate multisensorischer Integration: Sehen, hören, tasten**  
Prof. Dr. Mark William Greenlee, Institut für Experimentelle Psychologie, Universität Regensburg
- 17.15–18.00 UHR **Maßlos und widerständig. Thomas Hirschhorns „andere Räume“**  
Mag. Stefanie Patruno, Kunsthalle Mannheim

# PROGRAMM

SAMSTAG, 21. SEPTEMBER 2013

- 9.30–10.15 UHR **Relationen. Abstoßung und Affirmation des Sockels**  
Prof. Dr. Johannes Myssok, Kunstakademie Düsseldorf
- 10.15–11.00 UHR **Struktur, Rhythmus, Geste – Zur Dynamisierung des Raumes in der Plastik des Informel**  
Prof. Dr. Christoph Zuschlag, Institut für Kunstwissenschaft und Bildende Kunst, Universität Koblenz-Landau
- 11.00–11.15 UHR Kaffeepause
- 11.15–12.00 UHR **Embodiment: Körpermotive und Körpergedächtnis. Eine sportpsychologische Perspektive**  
Prof. Dr. Petra Jansen, Institut für Sportwissenschaft, Universität Regensburg
- 12.00–13.00 UHR Mittagspause
- 13.00–13.45 UHR **Konfrontieren, eintreten und substituieren. Begegnungen zwischen Skulptur und Rezipient.**  
Prof. Dr. Peter J. Schneemann, Institut für Kunstgeschichte, Universität Bern
- 13.45–14.30 UHR **Skulptur virtuell: Augmentierte und virtuelle Realität in der Plastik**  
Prof. Dr. Christian Wolff, Institut für Information und Medien, Sprache und Kultur, Universität Regensburg
- 14.30–15.15 UHR **Stur Skulptur. Ein Bildhauermuseum: Last oder Herausforderung?**  
Dr. Arie Hartog, Direktor Gerhard-Marcks-Haus, Bremen
- 15.15–15.30 UHR **Résumé**